

Analyse des solaren Effekts und des langfristigen Klimawandels seit 1680 sowie des gegenwärtigen kurzperiodischen Klimaverhaltens.

geschrieben von Malberg | 10. Juni 2011

Es war einmal eine kleine Glocke, die hing an einem starken Baum. Als der Wind leicht auffrischte, machte sie einen solchen Lärm, dass ein kleiner Fuchs sich mächtig erschrak. Als er aber das Glöcklein näher betrachtete, stellte er fest, dass es sich nur um viel Getöse handelte. An diese Fabel musste ich denken, als ich den Satz eines vom anthropogenen CO₂-Effekt überzeugten Ozeanologen las, der in der Zeitschrift „nature“ mit den Worten zitiert wird: „This paper is the final nail in the coffin (endgültige Sargnagel) for people who would like to make the Sun responsible for present global warming,“. Eine perfide Wortwahl, den Begriff „Sargnägel“ auf Menschen (those people) zu beziehen. Auch passt der Begriff in der Sache besser auf die anthropogene CO₂Hypothese.

Was verbirgt sich hinter diesem Wortgetöse?

Politik mit Alternativen Energien 1: Der Mythos von der Machbarkeit großindustrieller Erneuerbarer Energie.

geschrieben von Peter C Glover & Michael J. Economides | 10. Juni 2011

„Erfolg heißt, von Fehlschlag zu Fehlschlag zu gehen, ohne die Begeisterung zu verlieren.“ Dieser Spruch von Winston Churchill könnte auf die grünen Parteigänger der Erneuerbaren Energierevolution gemünzt sein, einer Revolution, die zeigt, wie tiefgreifend sich die politischen Rhetorik von den Zwängen der Physik und dem für die Wirtschaft notwendigen Realismus auf dem Energiesektor abgekoppelt hat.

Die Erde selbst sagt uns, dass nichts Besorgniserregendes bei einer Verdoppelung oder sogar Vervierfachung des atmosphärischen CO₂-Gehaltes zu erwarten ist

geschrieben von Pat Frank | 10. Juni 2011

Die Leser mögen sich an Pat Franks exzellenten Essay zur Ungenauigkeit in den Temperaturaufzeichnungen erinnern. (hier) Er schrieb mir eine e-mail mit Hinweis auf diesen neuen Essay, den er auf Air Vent gepostet hat, und schlug mir vor, es auf WUWT zu bringen. Lesen Sie hier die deutsche Übersetzung dieses wieder einmal hoch interessanten Beitrags! Zunächst folgt eine Zusammenfassung des Beitrags von Prof. Carl Otto Weiss (ehem. „Direktor und Professor an der PTB Braunschweig“).

Die Wahrheit über die Treibhausgase: Die dubiose Wissenschaft der Klimakreuzfahrer

geschrieben von William Happer | 10. Juni 2011

„Die Absicht des Autors auf den folgenden Seiten ist es, die bemerkenswertesten Beispiele jener moralischen Seuchen zu sammeln, die mal aus diesem, mal aus jenem Grunde ausbrechen. Und ich wollte zeigen, wie leicht es ist, die Massen in die Irre zu führen, wie nachahmend und gesellig die Menschen sind, selbst in ihrer Verblendung und in ihren Verbrechen“, schrieb Charles Mackay im Vorwort zur ersten Ausgabe seines Werkes *Extraordinary Popular Delusions and the Madness of Crowds* [etwa: Außerordentliche populäre Täuschungen und die Verrücktheit der Massen). Ich möchte eine vorübergehende moralische Seuche diskutieren: nämlich die Ansicht, dass die zunehmende Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre, vor allem Kohlendioxid, katastrophale Konsequenzen für die Menschheit und den Planeten haben wird. Der „Klimakreuzzug“ wird durch echte Gläubige, Opportunisten, Zyniker, geldhungrige Regierungen und Manipulatoren aller Art – selbst Kinderkreuzzüge – alle basierend auf umstrittener Wissenschaft und dubiosen Behauptungen geführt.

Wann wird die Wissenschaft endlich die globale Abkühlung Ernst nehmen?

geschrieben von Fred Dardick | 10. Juni 2011

Sehr wahrscheinlich taumelt die Erde innerhalb der nächsten 10 bis 30 Jahre einer neuen Kleinen Eiszeit entgegen, möglicherweise auch schneller, und Sie würden davon nichts durch das Anschalten des Fernsehers erfahren. Ein verhängnisvolles Ereignis, das zu weit verbreiteten Ernteaussfällen und Hungersnöten für Millionen führen kann, wird von Klimawissenschaftlern und den Main-Stream-Medien vertuscht, weil es nicht in die politisch korrekte Landschaft passt, der zufolge die Menschen für eine außer Kontrolle geratende Erwärmung verantwortlich sind.